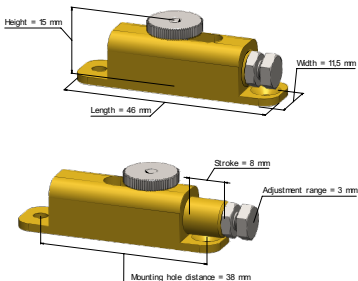




# Instruction Manual

V2 - 11/16/2022

## Technical Specification



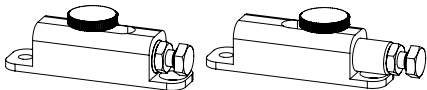
Dimensions	46 x 11,5 x 15 mm
Mounting hole distance	38 mm
Stroke	8 mm
Adjustment range	3 mm
Weight	37 g
Materials	All components are milled from solid brass and stainless steel
Scope of Delivery	FZG Tremolo Switch, Mounting Screws

## Einführung

Trotz der vielen spaßigen Dinge, die man mit Floyd Rose Gitarren so anstellen kann, können die Einstellarbeiten, das umständliche Stimmen, sowie die Saitenwechsel schnell zur ungeliebten Aufgabe werden. Zudem ist es mit freischwebenden Tremolos nicht ohne weiteres möglich andere Tunings auszuprobieren oder einfach mal zwischen Standard- und Drop-Tuning zu wechseln, da das System stets für eine bestimmte Stimmung eingestellt werden muss.

Der *FZG Tremolo Switch* gibt dir nun die Möglichkeit, dein freischwebendes Tremolo jederzeit in ein **aufliegendes "Dive-Only" Tremolo** zu verwandeln. So gehen Saitenwechsel und Einstellarbeiten leichter von der Hand und wichtiger: Du kannst deine Lieblingsgitarre endlich auch für Down-Tunings nutzen! Zur Aktivierung des *Tremolo Switch* ist nur **ein einziger kleiner Handgriff** von Nöten. Tremolieren nach Unten ist danach weiterhin möglich, jedoch wird beim Herunterstimmen verhindert, dass das Tremolo bei Verringerung der Saitenspannung nach hinten gezogen wird und sich alle anderen Saiten mit verstimmen. Von nun an kannst du mit der selben Gitarre ohne Probleme zwischen **Standard und Drop-Tuning** wechseln!

Der *Tremolo Switch* dient also als fester Anschlag, der die Ruheposition des Tremolos definiert. Im Gegensatz zur weit verbreiteten „Holzklotz-Methode“, welche eher ein dauerhaftes Festsetzen des Tremolos darstellt, ist der *FZG Tremolo Switch* **jederzeit wieder deaktivierbar**. Somit kannst du je nach Situation und Belieben in Sekundenschnelle zwischen freischwebenden und Dive-Only Tremolo wechseln.



Der *FZG Tremolo Switch* ist **einfach zu bedienen**, ohne großen Aufwand **nachrüstbar** und garantiert eine **zuverlässige Blockierung** Deines Tremolos.



Der Tremolo Switch eröffnet neue Möglichkeiten:

### 1. Drop Tunings

Du kannst mit deiner Floyd Rose Gitarre endlich problemlos **zwischen Standard und Drop-Tuning wechseln**, oder auch mal richtig fiese Down Tunings ausprobieren ohne, dass sich direkt die komplette Gitarre verstimmt und ohne, dass du jedes Mal eine zeitaufwendige Neueinstellung des Tremolos vornehmen müsstest!

### 2. Blockiere im Notfall

Was stresst mehr als eine gerissene Saite während eines Live Auftritts?

Nun ja, wenn es einmal so weit kommen sollte, kannst du einen kühlen Kopf bewahren und den *Tremolo Switch* mit einem einfachen Handgriff aktivieren. So kannst du den Song noch ganz entspannt und vor allem **verstimmungsfrei** zu Ende spielen!

### 3. Schnellere Saitenwechsel

Saitenwechsel gehen ab Sofort **einfacher, schneller und stressfreier** von der Hand, da das Tremolo jederzeit stabil in seiner Ruhelage gehalten wird. Somit kannst Du ohne Probleme **alle Saiten auf einmal entfernen** und der Saitenwechsel wird zum Kinderspiel. Wenn die Gitarre dann auf Stimmung gebracht werden soll, entfällt das lästige Hin-und Hergestimme zwischen den einzelnen Saiten, da sich durch die Blockierung des Tremolos die einzelnen Saitenspannungen nicht mehr gegenseitig beeinflussen können.

### 4. Einfachere Einstellarbeiten

Ist der *Tremolo Switch* einmal korrekt eingestellt, lassen sich künftige Einstellarbeiten am Tremolo erheblich **einfacher und schneller** erledigen, da die Ruhelage des Tremolos stets durch den Anschlag definiert ist. Die korrekte Federspannung lässt sich so kinderleicht ermitteln.

### 5. Alle Vorzüge eines Floyd Rose

Der *Tremolo Switch* hat keinen Kontakt mit dem Tremolo System, wenn er nicht aktiviert ist. Das bedeutet, dass **keine zusätzliche Reibung die Stimmstabilität und Leichtgängigkeit** deines Tremolos beeinträchtigen könnte. Weiterhin bewahrst du dir kompromisslos den ganzen Spaß, den man mit einem Floyd Rose Tremolo haben kann: Du kannst dein Tremolo weiterhin Flattern lassen und andere wilde Whammy-Bar-Spieltechniken nutzen!



## Installation

1. Entferne als Erstes die Anschlagsschraube des Tremolo Switch.
2. Platziere den *Tremolo Switch* nun so im Tremolofach, dass die vordere Kante bündig oder hinter der Ausfräsung für den Tremoloblock liegt. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass für die Einstellung der Anschlagsschraube in beiden Richtungen genügend Spiel vorhanden ist.

*Hinweis:* Du kannst den *Tremolo Switch* entweder mittig im Tremolofach positionieren – so können bis zu vier Federn installiert werden – oder aber auch nach oben Richtung Basssaiten hin versetzt, wenn Du dein Tremolo-Setup mit drei Federn bevorzugst (eine Feder in der Mitte).

3. Markiere die vordere Bohrung für die Senkkopfschraube. Benutze dazu am besten einen Körnerschlag, damit der Bohrer beim Ansetzen nicht verrutscht. Um Lackabplatzern vorzubeugen, kannst du die Bohrstelle vorher mit Klebeband abkleben.
4. Bohre mit einem 2mm Bohrer das Loch vor. Danach schraubst du den *Tremolo Switch* mit der Senkkopfschraube gerade so fest, dass er sich noch leicht drehen lässt.
5. Drehe die Anschlagsschraube (M4) wieder in den Bolzen und schraube sie so weit heraus, bis der Schraubenkopf vollflächigen Kontakt mit dem Tremoloblock hat. Der *Tremolo Switch* sollte möglichst senkrecht zum Tremoloblock ausgerichtet sein.
6. Bohre das hintere Loch wie in Schritt 3 und 4 beschrieben vor und drehe die verbliebene Schraube ein. Die Hintere Bohrung hat keine Zentrierung. Das bedeutet, dass die Ausrichtung des *Tremolo Switch* noch leicht korrigiert werden kann. Überprüfe nochmals die Rechtwinkligkeit zum Tremoloblock!
7. Entferne ein weiteres Mal die Anschlagsschraube und ziehe die vordere Senkkopfschraube fest. Danach kann sie wieder eingedreht werden und der *Tremolo Switch* kann nun feineingestellt werden. Im Folgenden werden zwei Varianten zur korrekten Einstellung beschrieben.



## Einstellung

### *Variante 1:*

Das Folgende Vorgehen beschreibt die Einstellung für den Fall, dass das Tremolo bereits perfekt eingestellt ist, soll heißen: Die Grundplatte steht parallel zur Korpusoberfläche und der Tremoloblock entsprechend senkrecht zu ihr.

Drehe die Anschlagsschraube (M4) des *Tremolo Switch* so weit heraus, bis der Schraubenkopf gerade so Kontakt mit dem Tremoloblock bekommt. Wenn Du eine Bewegung des Tremoloblocks beobachten kannst, ist der Anschlag schon zu weit herausgedreht. Bedenke, dass eine minimale Bewegung des Tremoloblocks beim Aktivieren des *Tremolo Switch* bereits eine recht große Verstimmung verursacht.

Die Einstellung des Anschlages sollte zudem in Spielposition erfolgen, d.h. die Gitarre sollte vor dir stehen und nicht etwa mit der Rückseite zu dir flach auf einem Tisch liegen. Durch die Schwerkraft wird die Ruhelage des Tremolos beeinflusst, weshalb ein in liegender Position perfekt eingestellter *Tremolo Switch* in Spielposition auf einmal doch geringe Verstimmungen bei Aktivierung verursachen kann.

Überprüfe die Einstellung des Anschlages immer mal wieder mit einem Stimmgerät. Beim Aktivieren des *Tremolo Switch* sollten idealerweise keine Verstimmungen auftreten. Wenn der Anschlag zu weit herausgedreht ist, drückt er das Tremolo leicht nach vorne, was eine Verstimmung nach unten bewirkt.

Zudem solltest Du das Spiel zwischen Tremoloblock und Anschlag prüfen, indem Du den Tremoloblock leicht gegen den Anschlag drückst. Wenn sich der Tremoloblock merklich bewegen lässt, ist eine zu große Lücke zwischen Anschlag und Tremoloblock vorhanden. Dieses Spiel ist für eine Verstimmung nach oben verantwortlich, wenn Du die Gitarre droppen möchtest.

Wenn der Anschlag perfekt justiert ist, sichere die Position der Anschlagsschraube mit der Kontermutter am Anschlagbolzen. Achte beim Festziehen darauf, dass sich die Anschlagsschraube nicht wieder mit hineindreht. Verwende am besten einen zweiten Gabelschlüssel, um die Anschlagsschraube festzuhalten.



## Einstellung

### *Variante 2:*

Du kannst das Pferd auch von hinten aufzäumen, indem Du die Tatsache ausnutzt, dass der Anschlag des *Tremolo Switch* die Ruheposition des Tremolos vorgibt:

Stelle die Federspannung des Tremolos zunächst bewusst etwas höher ein, sodass sich der Tremoloblock nach hinten zieht und die Grundplatte somit nicht mehr parallel zur Korpusoberfläche steht. Danach aktivierst du den *Tremolo Switch*. Die Anschlagschraube sollte dabei schon Kontakt mit dem Tremoloblock bekommen und ihn ein wenig nach vorne wegschieben. Nun drehst Du die Anschlagschraube so weit heraus, bis der Tremoloblock senkrecht bzw. die Grundplatte des Tremolos wieder parallel zur Korpusoberfläche steht.

Wenn dies erledigt ist, sichere die Position der Anschlagschraube mit der Kontermutter am Anschlagbolzen. Achte beim Festziehen darauf, dass sich die Anschlagschraube nicht wieder mit hineindreht. Verwende am besten einen zweiten Gabelschlüssel, um die Anschlagschraube festzuhalten.

Nun stimme die Gitarre und überprüfe den Kontakt des Anschlages mit dem Tremoloblock. Liegt der Tremoloblock noch an, so verringere die Federspannung so lange bis er sich gerade so vom Anschlag abhebt. Beachte dabei, dass sich die Gitarre bei Verringerung der Federspannung nach unten verstimmt. Deshalb solltest Du mit jeder Änderung der Federspannung auch die Saiten nachstimmen. Das Nachstimmen wiederum bewirkt ein Nachziehen des Tremoloblocks. Das Austarieren der Federspannung ist somit ein iterativer Prozess, weshalb es nicht zielführend ist, nur an einer Seite des Kräftegleichgewichtes zu schrauben.

Wenn sich der Tremoloblock bereits nach dem ersten Nachstimmen vom Anschlag hebt, musst du den umgekehrten Weg gehen und die Federspannung schrittweise erhöhen.

Für eine möglichst exakte Ausrichtung des Anschlages, nimm die Einstellung des Tremolo Switch wie in Variante 1 beschrieben in Spielposition vor.

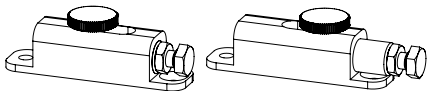


## Introduction

Despite the many fun things you can get up with a Floyd Rose guitar, the setup work, the string changes and the tricky tuning procedure can quickly turn into a real chore. The biggest disadvantage of free-floating tremolos, however, is that it is not easy to try out different tunings or simply switch between standard and drop tuning, since the system has to be readjusted for each specific tuning.

The *FZG Tremolo Switch* now gives you the ability to **block the stroke of your tremolo**, making it easier to adjust and tune, and allowing you to unlock the full potential of your guitar. Activating the *Tremolo Switch* requires only a **simple hand movement**. When blocked, your tremolo behaves like a decked vintage tremolo. That means tremoloing downwards will still be possible but it also opens up new possibilities, such as **using down tunings** or having a fixed stop when playing heavy palm muted riffs.

The *Tremolo Switch* thus functions as a fixed stop that defines the rest position of the tremolo. Compared to the commonly used "wooden-block method", which is more of a permanent fixation of the tremolo, the *FZG Tremolo Switch can be deactivated at any time*. This allows you to easily switch between free-floating and "dive-only" tremolo in a matter of seconds, depending on the situation and your preferences.



The *FZG Tremolo Switch* is **easy to use, retrofittable** without much effort and guarantees a **reliable blocking** of your tremolo.





The Tremolo Switch opens up new possibilities:

### 1. Drop Tunings

You can finally **switch between standard and drop tuning** with your Floyd Rose guitar with ease, or even try out some really nasty down tunings without the entire guitar going out of tune and without having to carry out a time-consuming readjustment of the tremolo every time!

### 2. Block when needed

What blows more than a broken string during a performance?

Well, should it ever come to that, you can keep things cool and activate the Tremolo Switch with a simple flick of the wrist. This allows you to finish the song fully relaxed and, most important, **100% in tune!**

### 3. Faster String Changes

Those annoying string changes you've always shied away from are now child's play thanks to the *Tremolo Switch*. It is **easier, faster and less stressful**, because the tremolo always remains stable in its rest position. You can **remove all strings at once** without any problems as well as the annoying back and forth tuning between the individual strings is no longer necessary, since the fixed rest position means that the individual string tensions can no longer influence each other. You'll notice that changing strings will be a breeze from now on!

### 4. Easier Adjustment Work

Once the Tremolo Switch is set correctly, future tremolo adjustments will be done **much easier and faster**, because the fixed rest position helps to determine the correct spring tension far more easily.

### 5. Keep all benefits of your Floyd Rose

When not activated, there is no contact between the *Tremolo Switch* and the tremolo system. Meaning **no additional friction** could affect the tuning stability and smoothness of your tremolo. Furthermore, you uncompromisingly preserve all the fun things you can do with a Floyd Rose tremolo, for instance, doing flutter-effects and other cool whammy bar tricks.



## Installation

1. First remove the stop screw of the tremolo switch.
2. Place the tremolo switch in the tremolo compartment so that the front edge is flush with or behind the cutout for the tremolo block. Make sure that there is enough space to adjust the stop screw in both directions.

*Note:* You can either position the *Tremolo Switch* in the center of the tremolo compartment - this way you can install up to four springs - or offset it upwards towards the bass strings if you prefer your tremolo setup with three springs (one spring in the center).

3. Mark the front hole for the countersunk screw. It's best to use a center punch for this so that the drill doesn't slip when you put it in place. To prevent paint from chipping, you can mask the drill hole with tape beforehand.
4. Pre-drill the hole with a 2mm drill bit. Then screw the *Tremolo Switch* with the countersunk screw so that it can still be turned easily.
5. Screw the stop screw (M4) back into the bolt and unscrew it until the screw head is in full contact with the tremolo block. The *Tremolo Switch* should be aligned as perpendicular as possible to the tremolo block.
6. Pre-drill the rear hole as described in steps 3 and 4 and screw in the remaining screw. The rear hole has no centering. This means that the alignment of the *Tremolo Switch* can still be slightly corrected. Check the perpendicularity to the tremolo block again!
7. Remove the stop screw once more and tighten the front countersunk screw. Afterwards it can be screwed in again and the *Tremolo Switch* can now be fine-tuned. In the following two variants for the correct adjustment are described below.



## Setup

### *Variant 1:*

The following procedure describes the adjustment in case the tremolo is already perfectly adjusted, i.e. the base plate is parallel to the surface of the body and the tremolo block is perpendicular to it.

Unscrew the stop screw (M4) of the *Tremolo Switch* until the screw head just makes contact with the tremolo block. If you can observe a movement of the tremolo block, the stop is already turned out too far. Keep in mind that a minimal movement of the tremolo block when activating the *Tremolo Switch* already causes quite a large detuning.

The stop should also be adjusted in playing position, i.e. the guitar should be in front of you and not lying flat on a table with the back facing you. Gravity affects the resting position of the tremolo, which is why a *Tremolo Switch* that is perfectly adjusted in the lying position can suddenly cause slight detuning when activated in the playing position.

Check the stop setting every now and then with a tuner. Ideally, no detuning should occur when the *Tremolo Switch* is activated. If the stop is turned out too far, it will push the tremolo slightly forward, causing a downward detune.

You should also check the play between the tremolo block and the stop by pushing the tremolo block slightly against the stop. If the tremolo block can be moved noticeably, there is too much gap between the stop and the tremolo block. This play is responsible for an upward detune when you want to drop-tune the guitar.

When the stop is perfectly adjusted, secure the position of the stop screw with the lock nut on the stop bolt. When tightening, make sure that the stop screw does not turn back in with it. It is best to use a second open-end wrench to hold the stop screw in place.



## Setup

### *Variant 2:*

You can also put the cart before the horse by taking advantage of the fact that the stop of the *Tremolo Switch* determines the rest position of the tremolo:

First, deliberately set the tremolo's spring tension a little higher so that the tremolo block pulls back and the base plate is thus no longer parallel to the surface of the body. Then activate the *Tremolo Switch*. The stop screw should already make contact with the tremolo block and push it forward a little. Now turn out the stop screw until the tremolo block is vertical and the base plate of the tremolo is parallel to the surface of the body again.

When this is done, secure the position of the stop screw with the lock nut on the stop bolt. When tightening, make sure that the stop screw does not turn back in with it. It is best to use a second open-end wrench to hold the stop screw in place.

Now tune the guitar and check the contact of the stop with the tremolo block. If the tremolo block is still in contact, reduce the spring tension until it just lifts off the stop. Note that the guitar will go out of tune when the spring tension is reduced. Therefore, each time you change the spring tension, you should also retune the strings. Retuning in turn causes the tremolo block to move. Balancing the spring tension is therefore an iterative process, which is why it is not helpful to screw only one side of the force equilibrium.

If the tremolo block already lifts from the stop after the first retuning, you have to go the opposite way and increase the spring tension step by step.

For the most exact alignment of the stop, adjust the tremolo switch in playing position as described in variant 1.